

Berliner Schloss/Humboldt Forum (Berlin, 29Apr-1 May 07)

Guido Hinterkeuser

Wissenschaftliches Symposium

Wege für das Berliner Schloss/Humboldt-Forum?

Wiederaufbau und Rekonstruktion zerstörter Residenzschlösser in
Deutschland und Europa (1945-2007)

29. April - 1. Mai 2007

Ort: Vertretung des Freistaats Thüringen beim Bund, Mohrenstr. 64, 10117
Berlin

Veranstalter: Gesellschaft Berliner Schloss e.V.

Mit dem Fall der Mauer wurde die Mitte Berlins Gegenstand einer lang anhaltenden und kontrovers geführten Architekturdebatte. Heftiger Streit entbrannte über den Wiederaufbau des 1950/51 gesprengten Schlosses und damit verbunden die Frage nach Abriss oder Erhalt des Palasts der Republik. Eine eindeutige Entscheidung brachte der Beschluss des Deutschen Bundestags vom Juli 2002, das Berliner Schloss als Humboldt-Forum "in seinen drei Barockfassaden und mit dem Schlüterhof wiedererstehen" zu lassen, "mit überwiegend neuzeitlich gestaltetem Interieur". Noch in diesem Jahr soll ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben werden, um die gesamte Gestalt des Gebäudes zu ermitteln, insbesondere auch im Hinblick auf die vorgesehene Nutzung für die außereuropäischen ethnologischen Sammlungen der Staatlichen Museen, die Wissenschaftssammlungen der Humboldt-Universität sowie einen Teil der Zentral- und Landesbibliothek Berlin. Es geht heute also nicht mehr um das "ob" eines Wiederaufbaus, sondern allein um das "wie". An diesem Punkt setzt das Symposium an, das den Blick nach außen wenden und anhand konkreter Beispiele die Erfahrungen, positive wie negative, vorstellen und erörtern möchte, die andernorts beim Wiederaufbau bzw. der Rekonstruktion kriegszerstörter Residenzschlösser und ihrer Nutzung seit 1945 gewonnen wurden und werden. Es will darüber hinaus die Disziplinen Kunstgeschichte und Denkmalpflege anregen, sich konstruktiv und kritisch in laufende und künftige Wiederaufbauprojekte, nicht nur in Berlin, einzubringen sowie strenge Kriterien für Rekonstruktionen zu entwickeln.

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben. Eine Anmeldung ist dringend erforderlich unter:

info@berliner-stadtschloss.de

Ansprechpartner:

Klaus Jürgen Velke
Gesellschaft Berliner Schloss e.V.
Köpenicker Str. 36
12683 Berlin
Telefon: 030 897 00 64
Telefax: 030 517 37 578
info@berliner-stadtschloss.de

Dr. Guido Hinterkeuser
guido.hinterkeuser@t-online.de

Programm:

Sonntag, 29. April 2007

18.00 Begrüßung

Klaus Jürgen Velke (Gesellschaft Berliner Schloss e.V.)

Dr. Guido Hinterkeuser (Berlin)

Dr. Helmut-Eberhard Paulus (Rudolstadt, Stiftung Thüringer
Schlösser und Gärten):

Von Schwarzburg nach Berlin - Das höfische Erbe Europas
zwischen Erinnerung und Reproduktion

Eröffnungsvortrag

Prof. Dr. Heinrich Magirius (Radebeul, Sächsischer
Landeskonservator i.R.):

Imitation in der Architektur. Auf der Suche nach Grenzwerten

Empfang

Montag, 30. April 2007

09.00 Dr. Guido Hinterkeuser (Berlin):

Zur Konzeption des Symposiums: Das Berliner Schloss als
Humboldt-Forum und die Frage nach der
Reproduzierbarkeit von Architektur und Raumkunst seit 1945

9.30 Dr. Franz Josef Talbot (Bonn, Denkmalschutzbehörde):

Der Wiederaufbau des Neuen Schlosses in Stuttgart

10.00 Nikolaus Heiss (Darmstadt, Denkmalschutzbehörde):

Das Residenzschloss Darmstadt: Entstehung, Veränderung,
Zerstörung, Wiederaufbau

10.30 Diskussion und Pause

11.15 Saskia Hüneke (Potsdam, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten
Berlin-Brandenburg):

Schöpferische Begegnung von Geschichte und Gegenwart oder
funktionaler Pragmatismus? Ideelle
und materielle Pfade der Erinnerung an das Potsdamer
Stadtschloss

11.45 Peter von Unruh (Wiesbaden, Hessischer Landtag):

Das Wiesbadener Stadtschloss: Ein Schloss als Parlamentssitz

12.15 Dr. Sid Auffarth (Hannover):

Gibt es ein richtiges Leben im falschen? Der Niedersächsische
Landtag im hannoverschen
Leineschloss. Erfahrungen, Meinungen, Feststellungen.

12.45 Diskussion

13.30 Mittagspause

14.30 Dr. Dankwart Guratzsch (Frankfurt, Korrespondent DIE WELT):

Die Braunschweiger Lösung: Der Kunde als König - das Schloss
als Shopping-Mall

15.00 Dr. Piotr Majewski (Warschau, Königliches Schloss):

Das Königliche Schloss in Warschau: Wissenschaftliche
Rekonstruktion oder
Erinnerungsarchitektur?

15.30 Dr. Vydas Dolinskas (Vilnius, Nationales Kunstmuseum Litauen /

Histor. Fakultät der Universität):

Der Palast der Großfürsten von Litauen in Vilnius:
Wiederaufbau und Nutzung

16.00 Diskussion und Pause

16.45 Dr. Ulrike Grimm (Bruchsal, Staatliche Schlösser und Gärten
Baden-Württemberg):

Schloss Bruchsal 30 Jahre nach dem Wiederaufbau: Ein neues
Konzept zur Präsentation de
Beletage

17.15 Prof. Dr. Dirk Syndram (Dresden, Staatliche Kunstsammlungen):

Das Dresdner Schloss, Residenz für Kunst und Wissenschaft

17.45 Dr. Wolfgang Wiese (Bruchsal, Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg):
Barockschloss Mannheim: Wieviel Vision braucht eine
Rekonstruktion?

18.15 Abschlussdiskussion

Dienstag, 01. Mai 2007

09.30 Dr. Matthias Staschull (München, Bayer. Verwaltung der Staatlichen Schlösser, Gärten und Seen):
Farbdiapositive als Hilfsmittel für die Rekonstruktion von
Wand- und Deckenmalereien an
ausgewählten Beispielen bayerischer Schlösser

10.00 York Stuhlemmer (Stuhlemmer Architekten):
Fotogrammetrie/Fotos, Fragmente, Dokumente und Traktate.
Möglichkeiten und Grenzen bei der
Rekonstruktion des Berliner Schlosses

10.30 Diskussion und Pause

11.00 Dr. Jörg Meiner (Potsdam, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg):
Zum Inventar des Berliner Schlosses - Wandlungen in der
Ausstattung am Beispiel der Wohnung
Friedrich Wilhelms IV. und der barocken Paradedeckeln

11.30 Prof. Hans Kollhoff (Berlin, Architekt und Präsident der Internationalen Bauakademie):
Weiterbauen - Vom Entweder-oder zum Sowohl-als-auch

12.00 Abschlussdiskussion

Quellennachweis:

CONF: Berliner Schloss/Humboldt Forum (Berlin, 29Apr-1 May 07). In: ArtHist.net, 13.04.2007. Letzter
Zugriff 25.04.2025. <<https://arthist.net/archive/29138>>.